

Was wirkt? Ergebnisse der multiperspektivischen Evaluation von PräviKIBS

Regine Derr, Deutsches Jugendinstitut, München

Tagung „Eine Kultur des Hinhörens als Voraussetzung für den
Schutz vor (sexueller) Gewalt? Ergebnisse einer Interventionsstudie
in stationären Jugendhilfeeinrichtungen“

28.04.2017, DJI, München

Inhalt

- 1. Evaluationsdesign**
- 2. Implementation von PräviKIBS**
- 3. Bewertung des Programms und seiner Umsetzung**
- 4. Wirkungen von PräviKIBS**
- 5. Fazit**
- 6. Stärken und Grenzen der Studie**

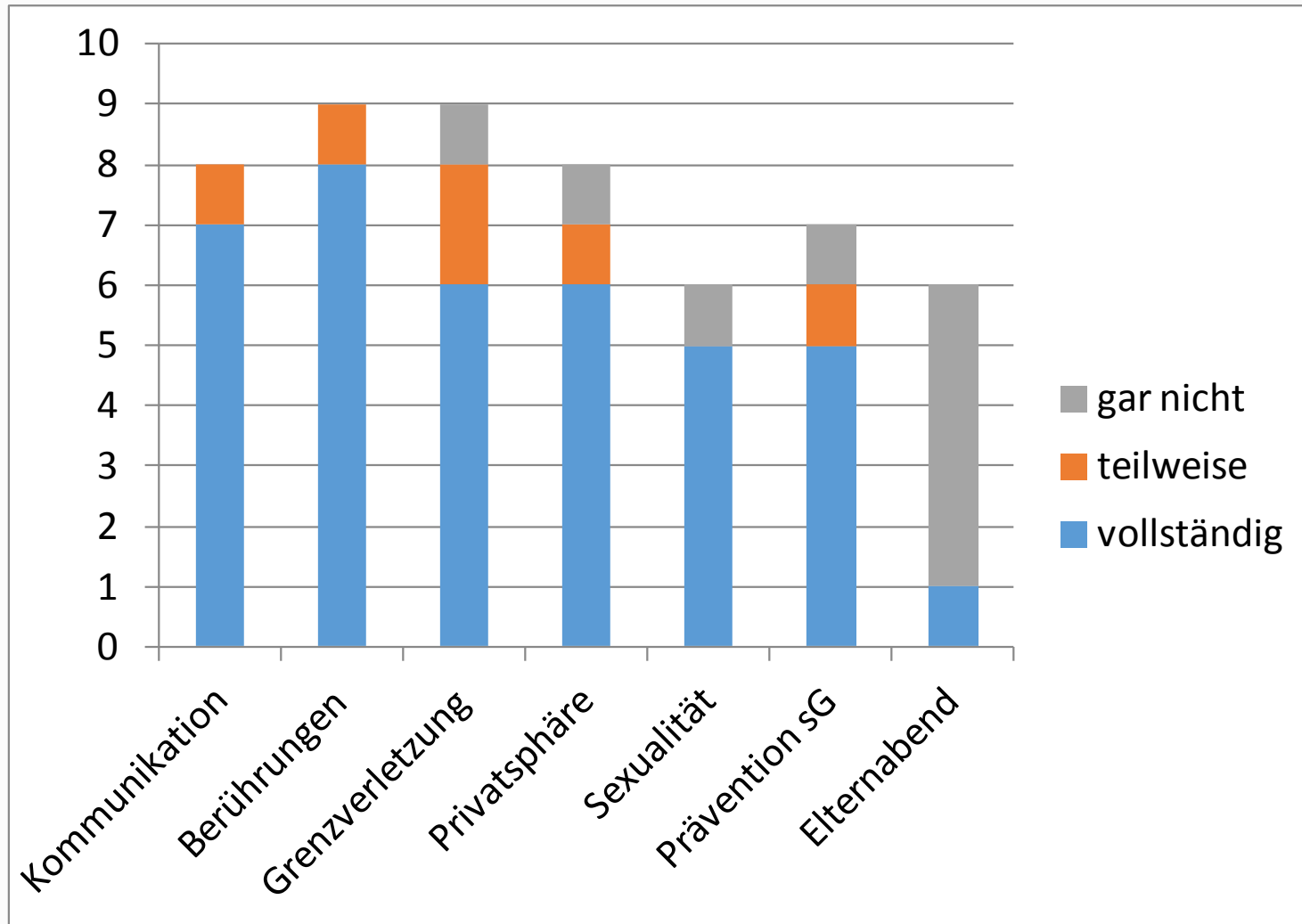
1. Evaluationsdesign

- a. Rückmeldungen Jugendliche, Kursleitungen und andere teilnehmende Fachkräfte
- b. Prä-Post-Vergleich
- c. Kontrollgruppenanalyse

2.1 Umsetzung PräviKIBS insgesamt

- **Angaben von 9 Kursleitungen aus 9 Einrichtungen**
- **Stand der Umsetzung zum Befragungszeitpunkt:**
 - Umsetzung abgeschlossen: 6**
 - Laufende Umsetzung: 2**
 - Umsetzung abgebrochen: 1**
- **Vollständige Umsetzung aller Module in 1 Einrichtung**

2.2 Umsetzung der einzelnen Module



2.3 Gründe für teilweise Umsetzung der Module

Mehrfachantworten

Gründe	Anzahl
Zeitmangel	2
Thema in anderem Zusammenhang bearbeitet	2
Inhalte für Zielgruppe nicht geeignet	2
Inhalte nicht so wichtig	1
Umsetzung abgebrochen	1

2.4 Kursleitungsteam

- **Position: Pädagogische Fachkraft (3), psychologischer Fachdienst (4), heilpädagogischer Fachdienst (1), anderes (1)**
- **Geschlechtsheterogen (6), ausschließlich Frauen (3)**
- **Team konstant während der Umsetzung (7)**

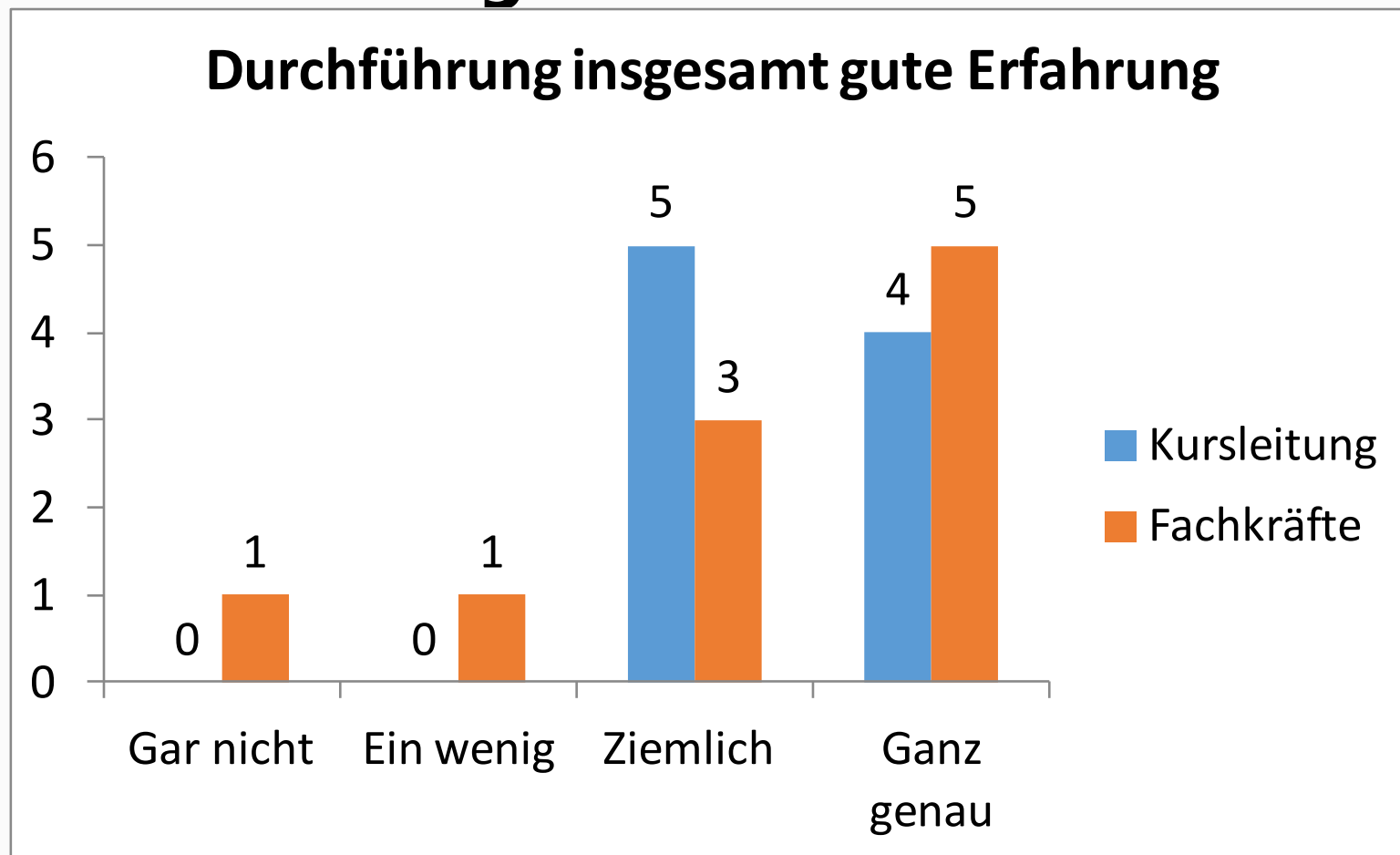
2.5 PräviKIBS-Gruppe

- Jugendliche aus derselben Wohngruppe (7 Einrichtungen)
- Wichtigste Auswahlkriterien: Zugehörigkeit zur gleichen Wohngruppe (7 Nennungen) , Alter (5), Geschlecht (3), Teilnahmeinteresse (3)
- Durchschnittliche Gruppengröße: 6 Jugendliche
- Geschlechtshomogen 5 (1 w, 4 m), heterogen 3
- Durchschnittliche Fluktuation: 2 Abgänge, <1 Zugang, 1 Gruppe konstant
- Teilnahme anderer Fachkräfte: gruppeninterne Fachkräfte in 6 Einrichtungen (4 häufig), gruppenexterne FK in 4 Einrichtungen

2.6 Zeitlicher Rahmen der Umsetzung

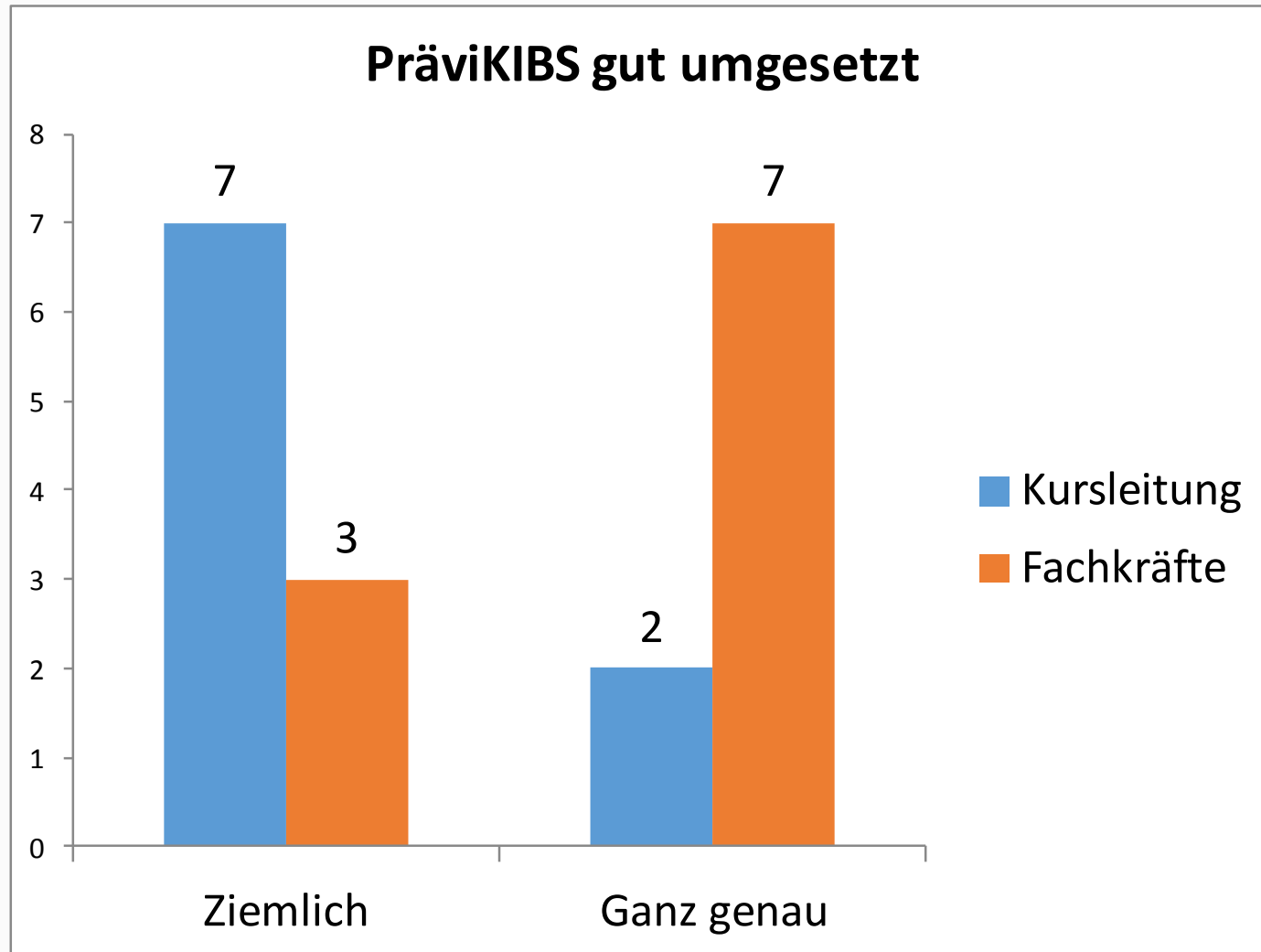
- **Umsetzung in regulärer Arbeitszeit, zusätzlich mit bezahlten (1 E) oder unbezahlten Überstunden (1 E)**
- **Rhythmus der Durchführung: wöchentlich (4 E), zwei-wöchentlich (2 E), blockweise (3 E), anderes (2 E)**
- **In der Freizeit der Jugendlichen (6 E), im Rahmen regulär vorgesehener Stunden (3 E)**
- **Durchschnittliche Dauer der Vorbereitung, Nachbereitung und Durchführung einer PräviKIBS-Einheit: je 1,5 Stunden**

3.1 Bewertungen des Programms und seiner Durchführung



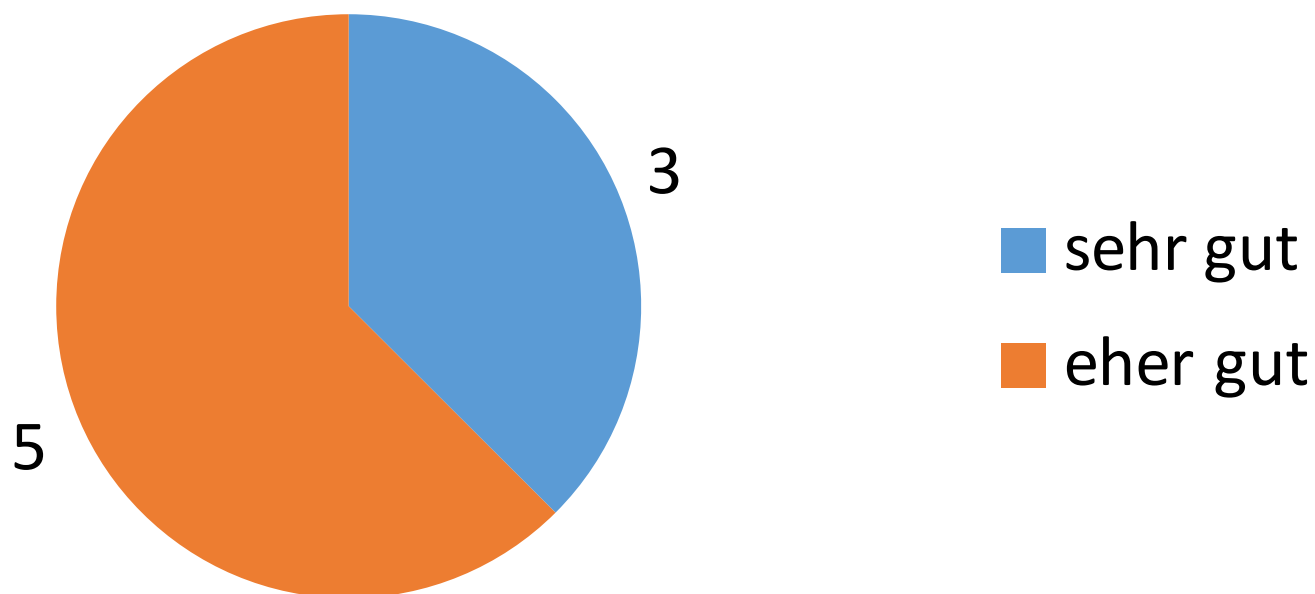
Stichprobe KL n=9; FK n=10

3.2 Bewertung Umsetzungsqualität



3.3 Fortbildung PräviKIBS

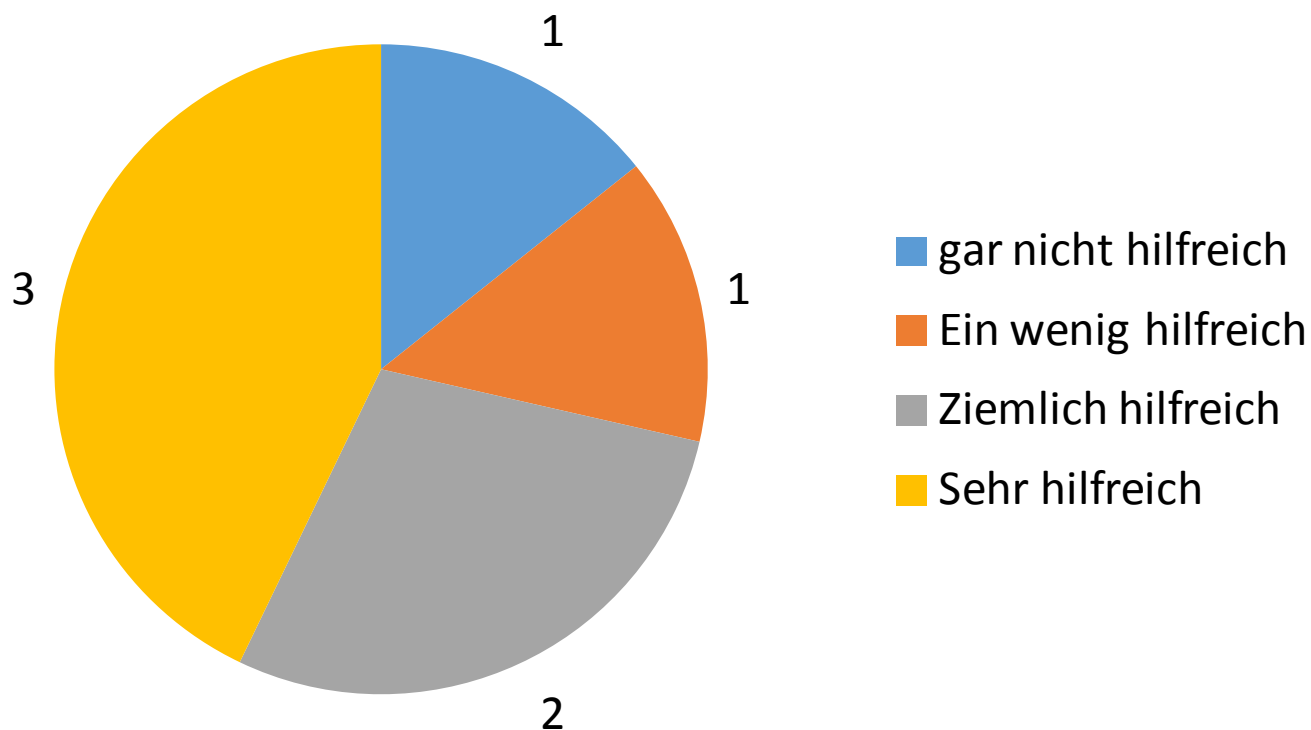
Wie gut hat Sie die dreitägige Fortbildung auf die Durchführung von PräviKIBS vorbereitet?



3.4 Supervision PräviKIBS

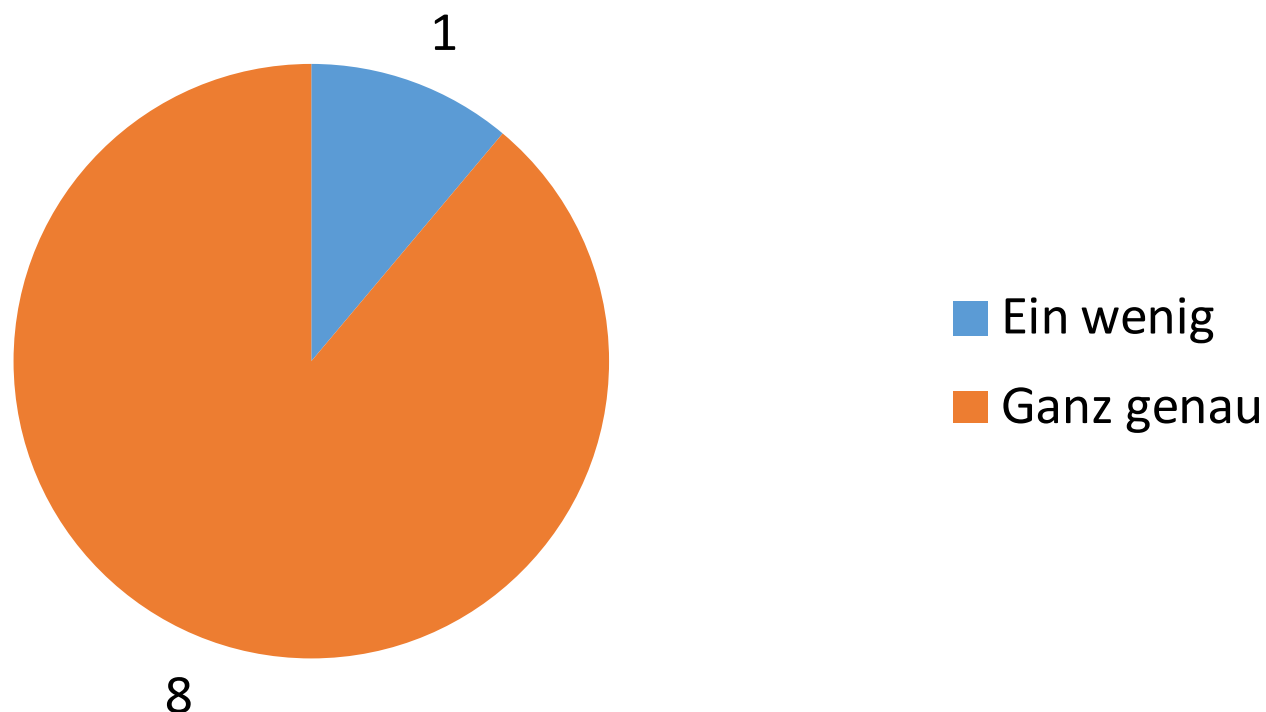
Inanspruchnahme Supervision: Gruppensupervision (6 E), Einzelsupervision (1 E)

Wie hilfreich empfanden Sie die Supervision?

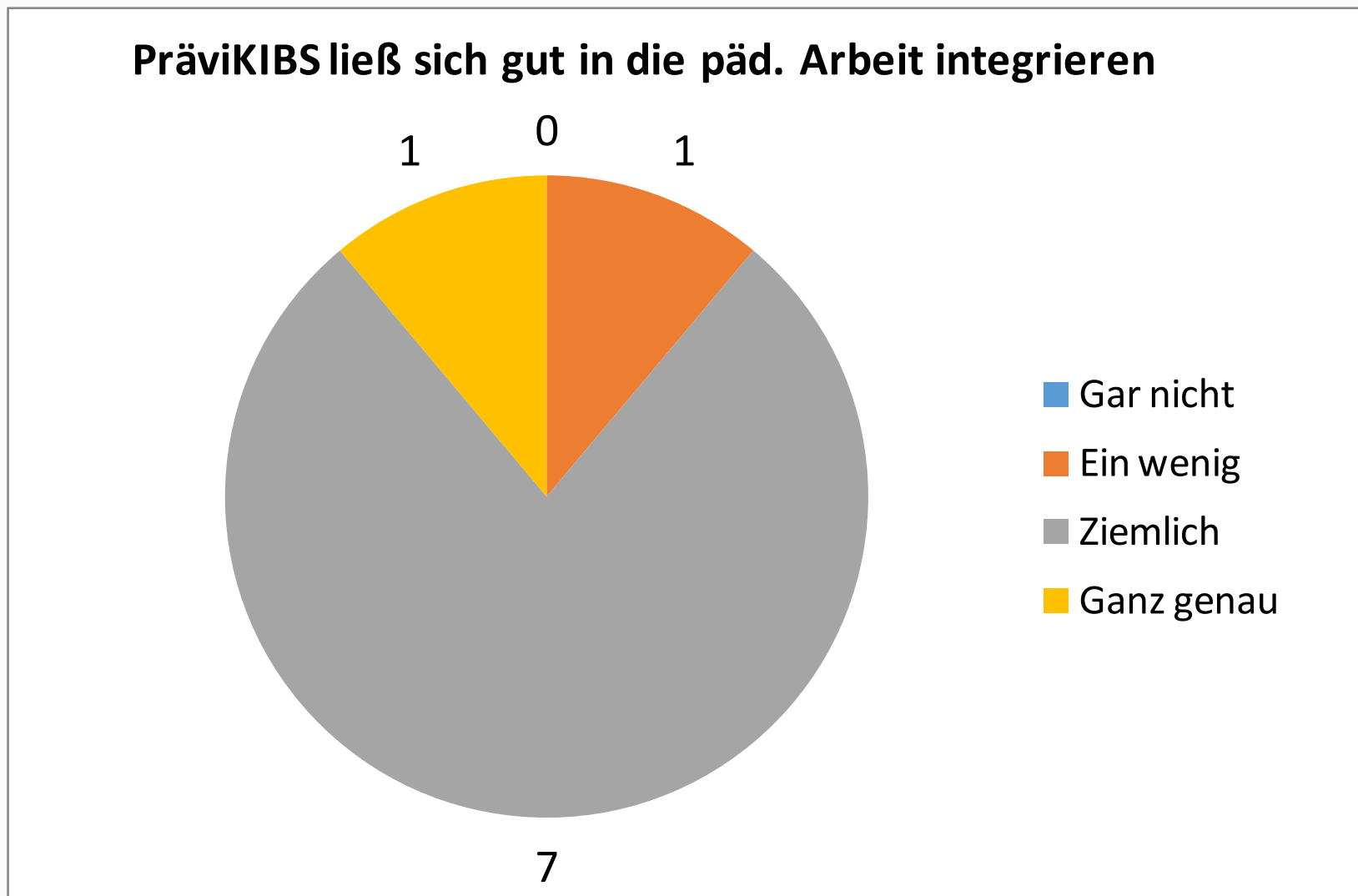


3.5 Unterstützung durch Einrichtungs- leitung/ Träger

Die Einrichtungsleitung/der Träger hat die Umsetzung von PräviKIBS voll und ganz unterstützt



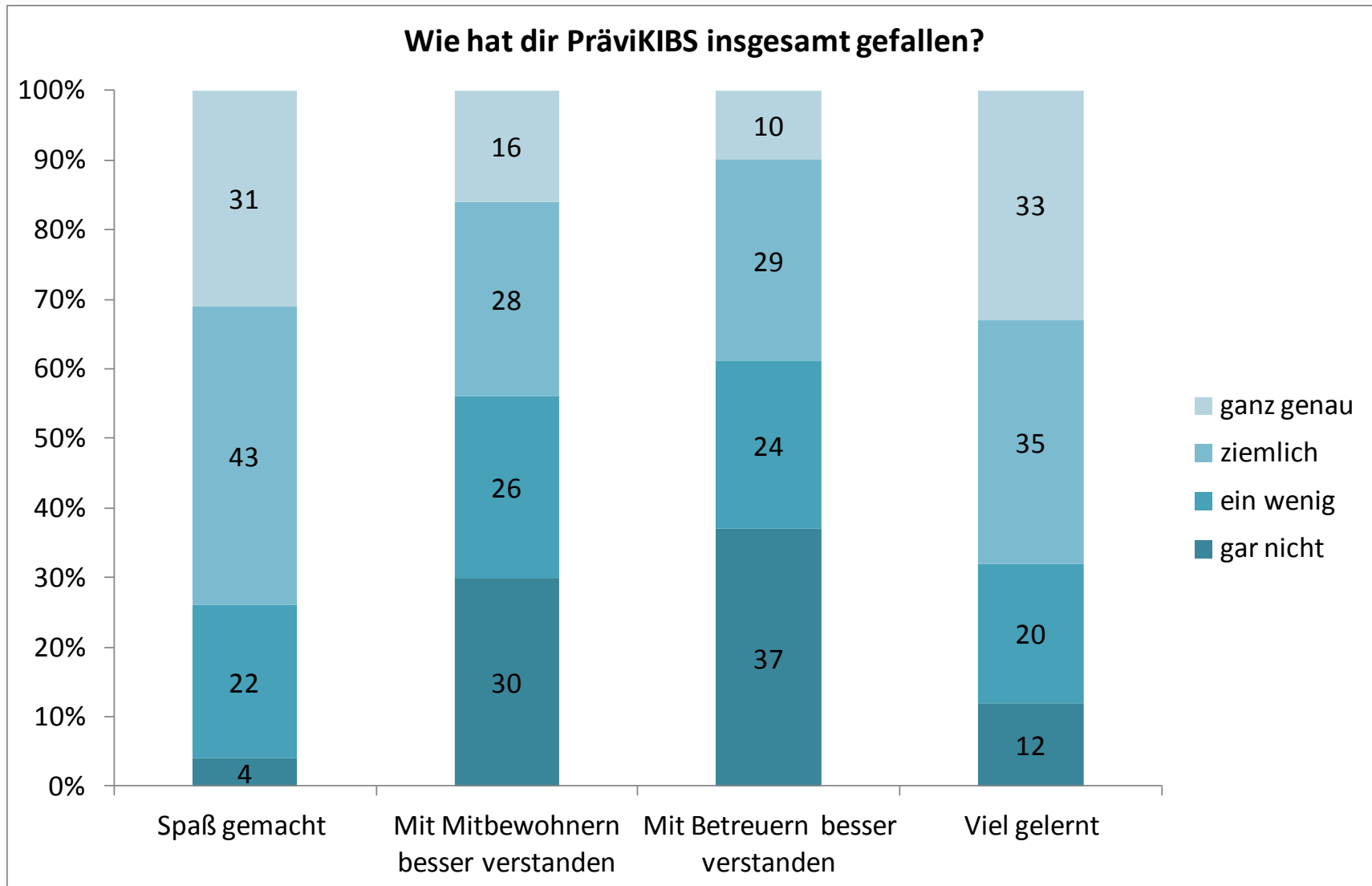
3.6 Integration in die päd. Arbeit



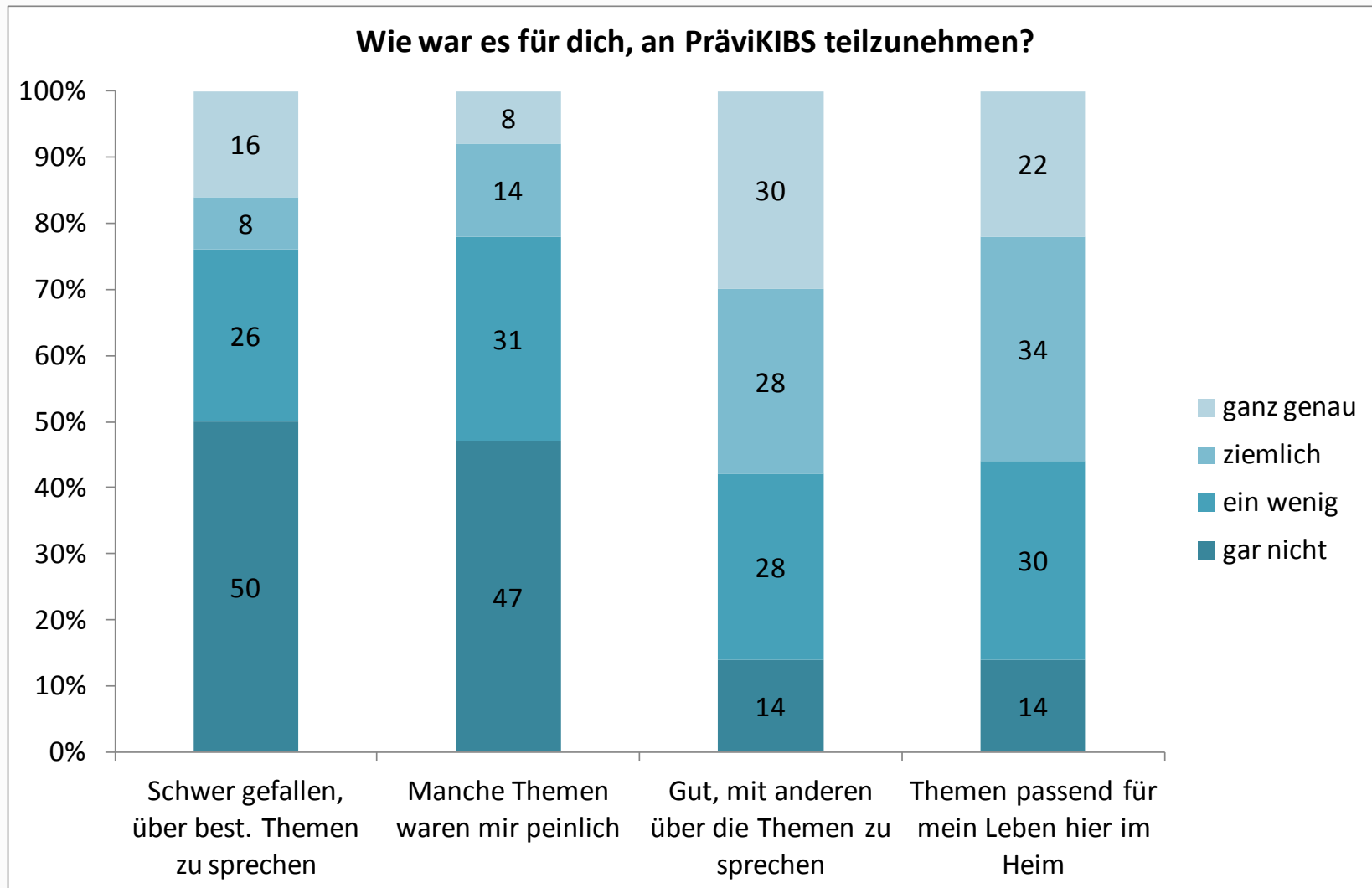
3.7 Stichprobe Rückmeldungen PräviKIBS - Jugendliche

- **53 Jugendliche (18 w, 34 m) aus 9 Einrichtungen**
- **Alter 16 Ø**

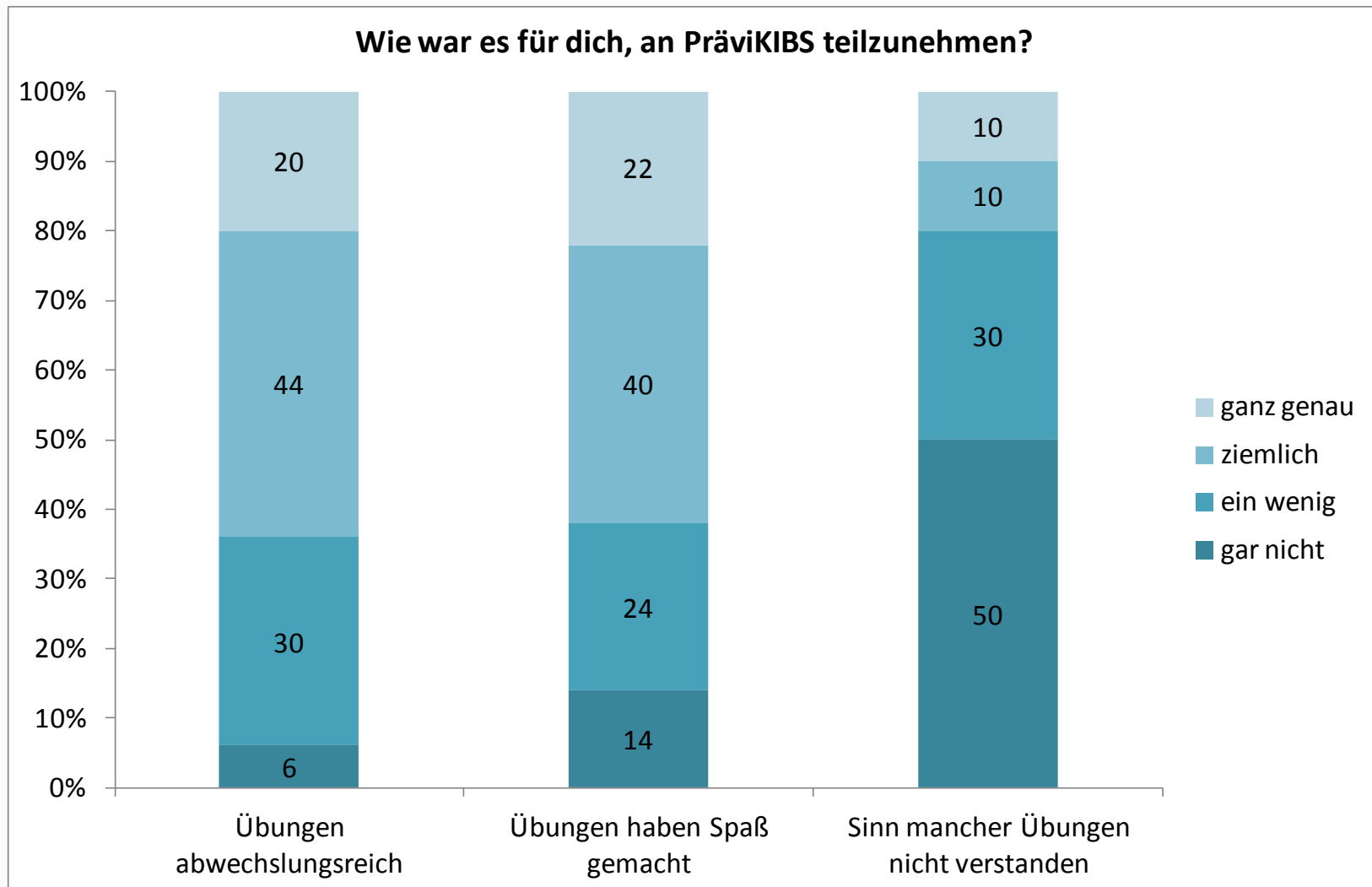
3.8 Bewertung Jugendliche



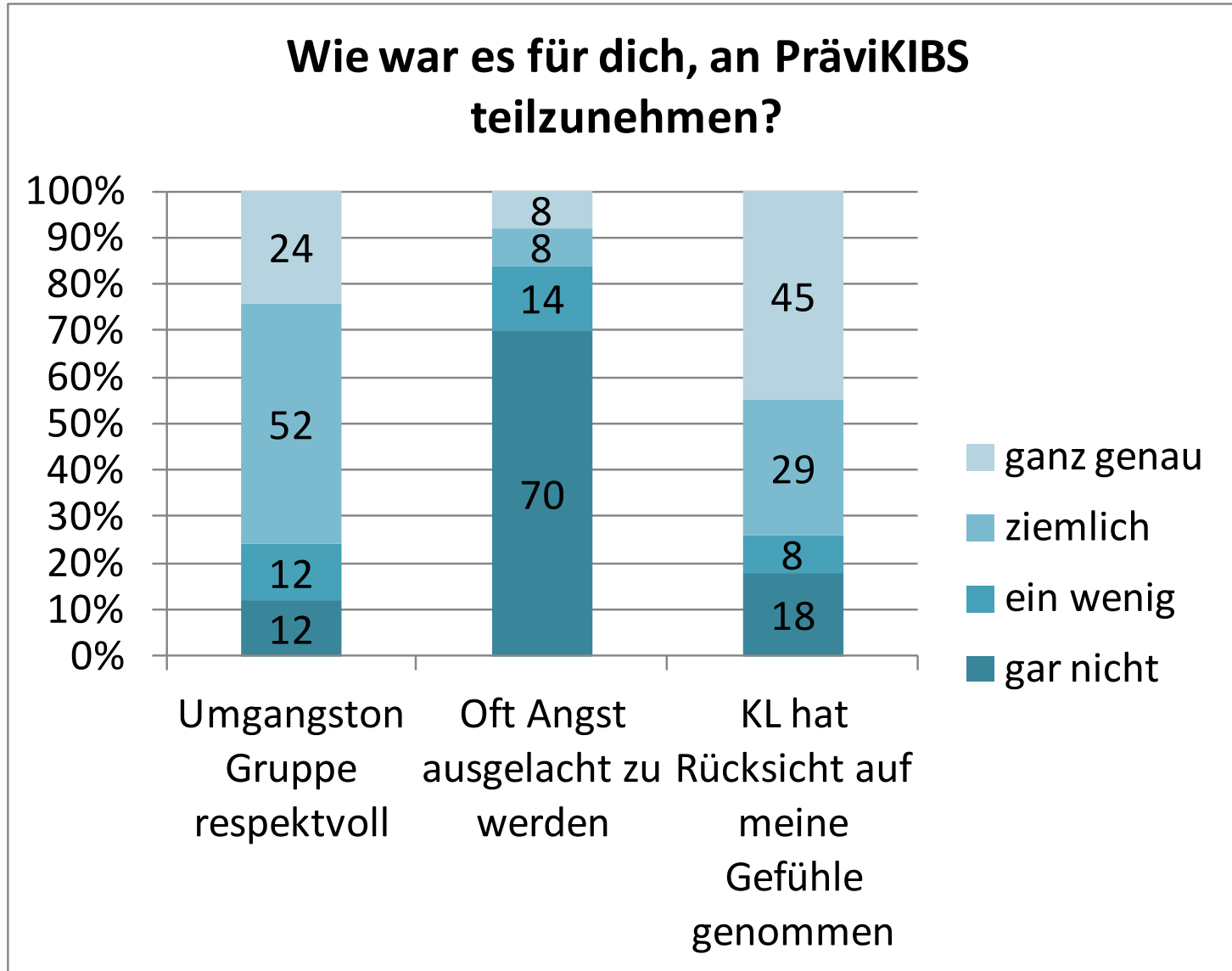
3.9 Bewertung Jugendliche



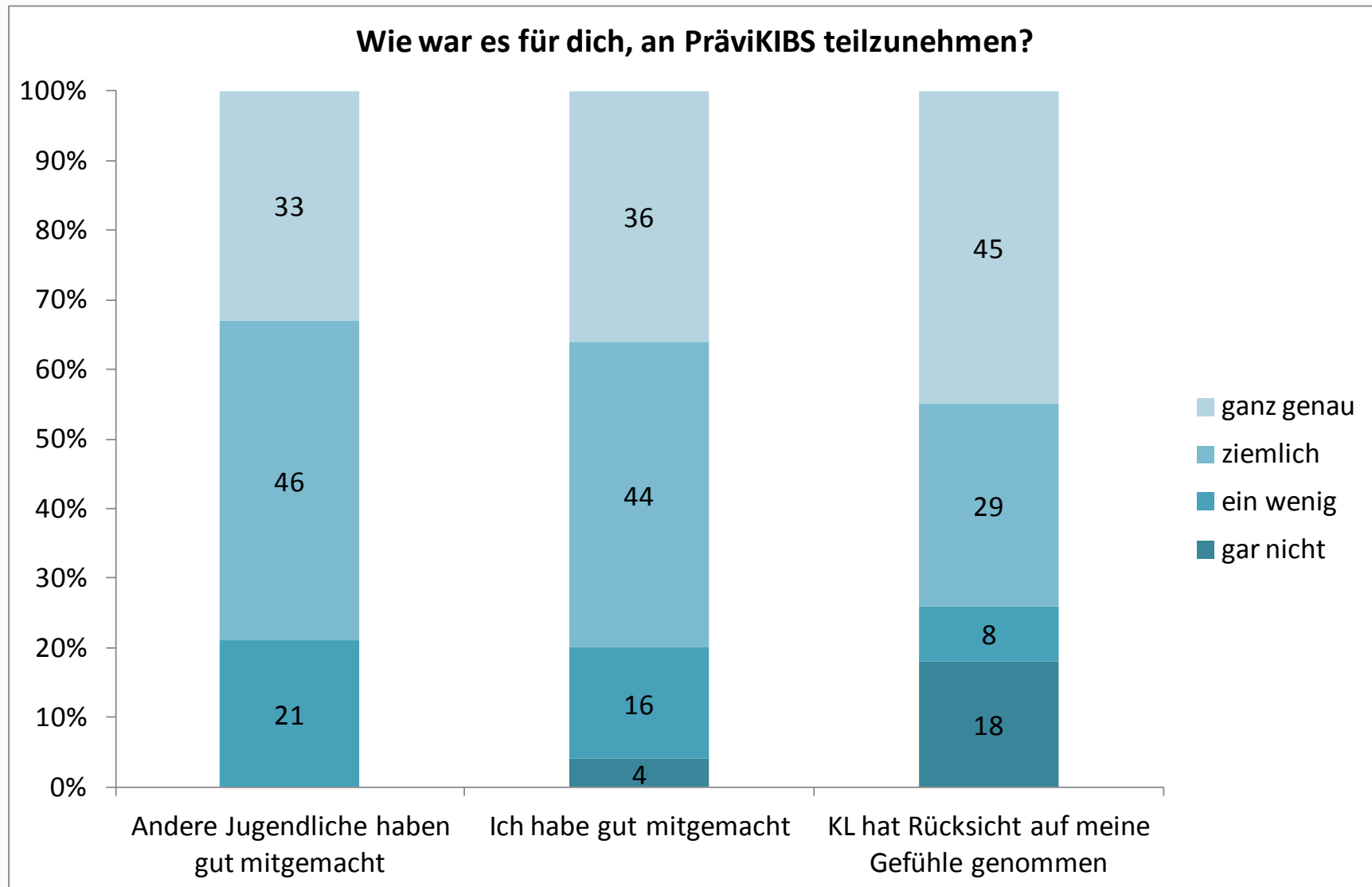
3.10 Bewertung Jugendliche



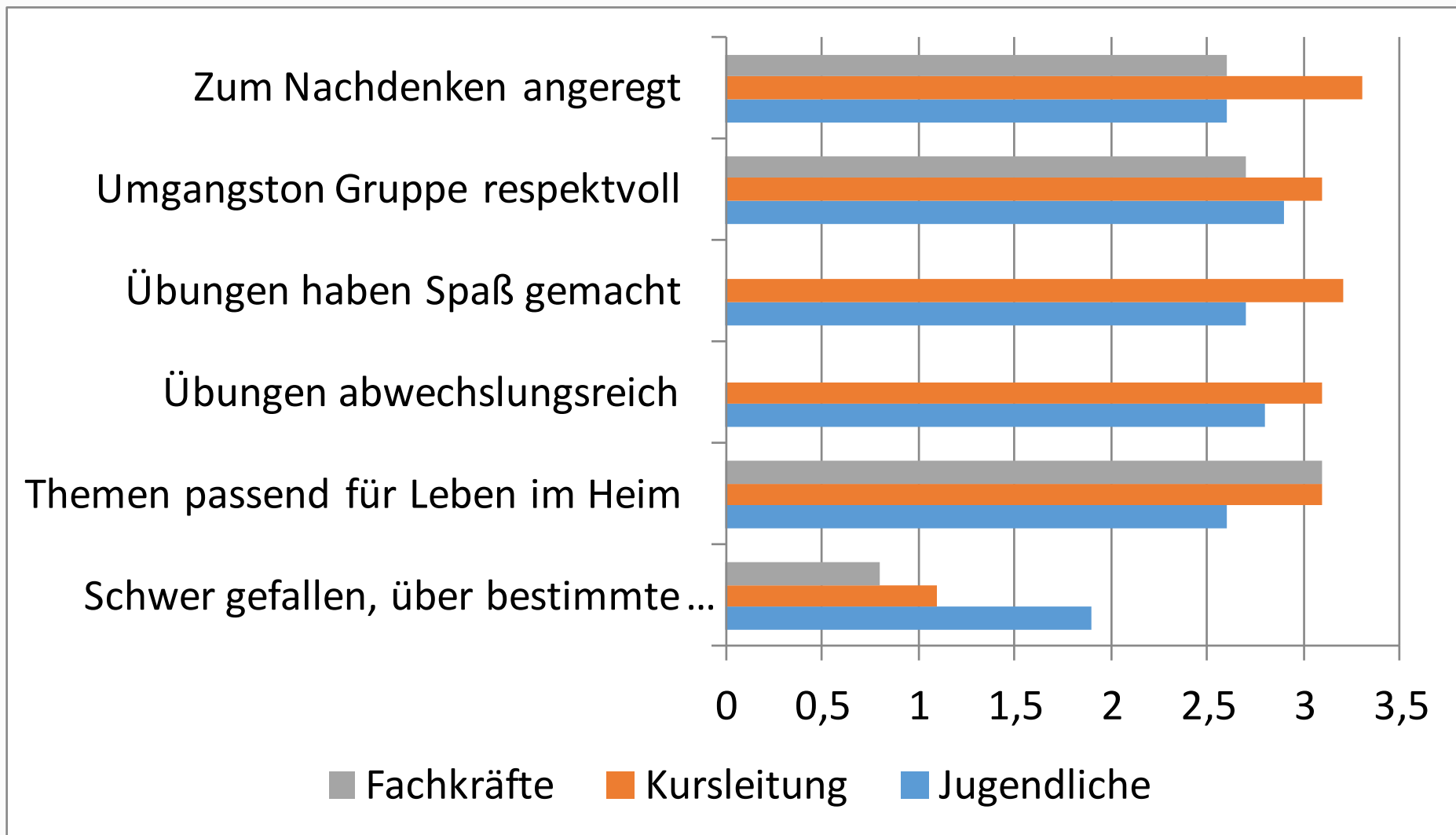
3.11 Bewertung Jugendliche



3.12 Bewertung Jugendliche

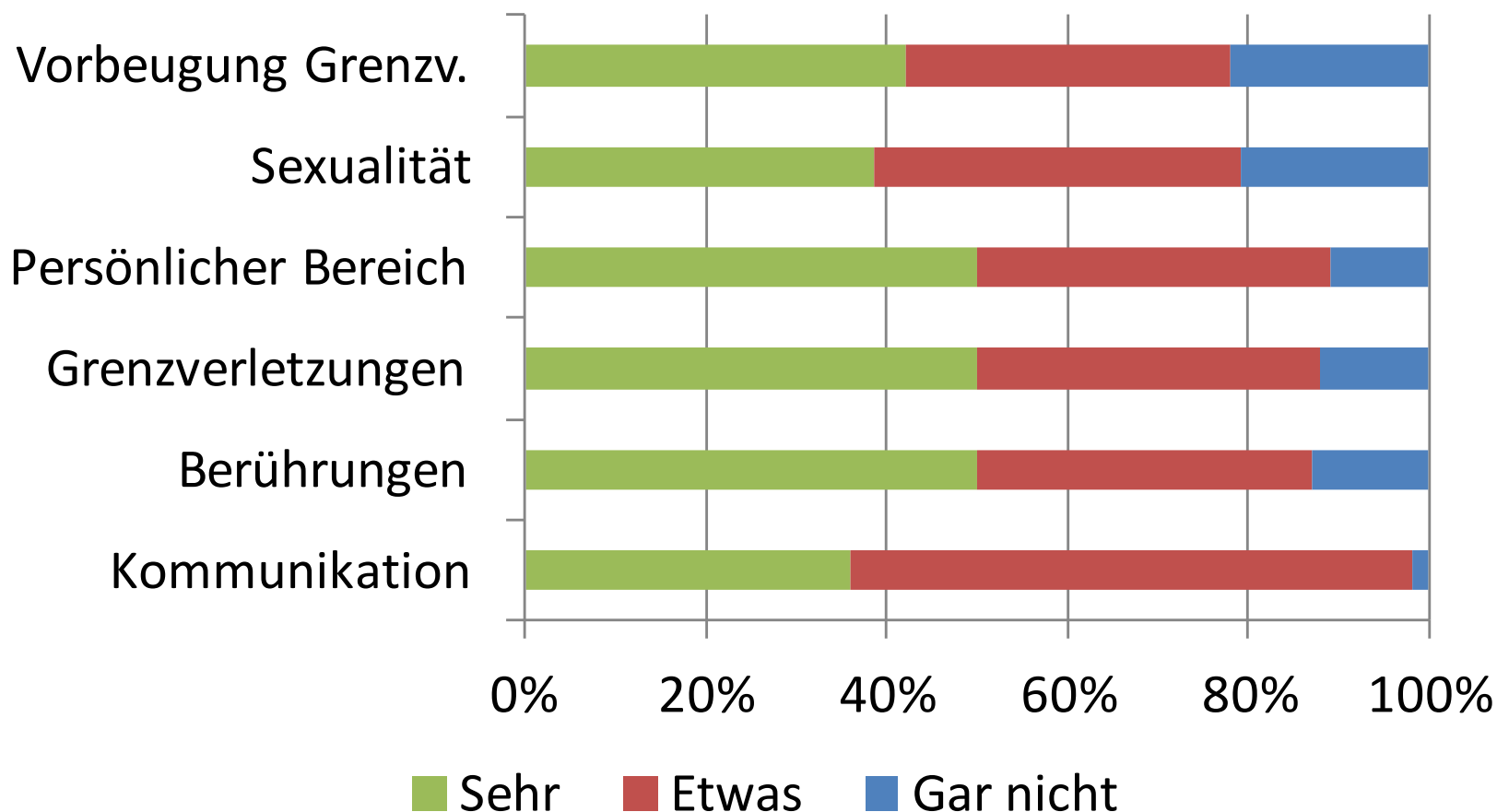


3.13 Bewertungen im Vergleich

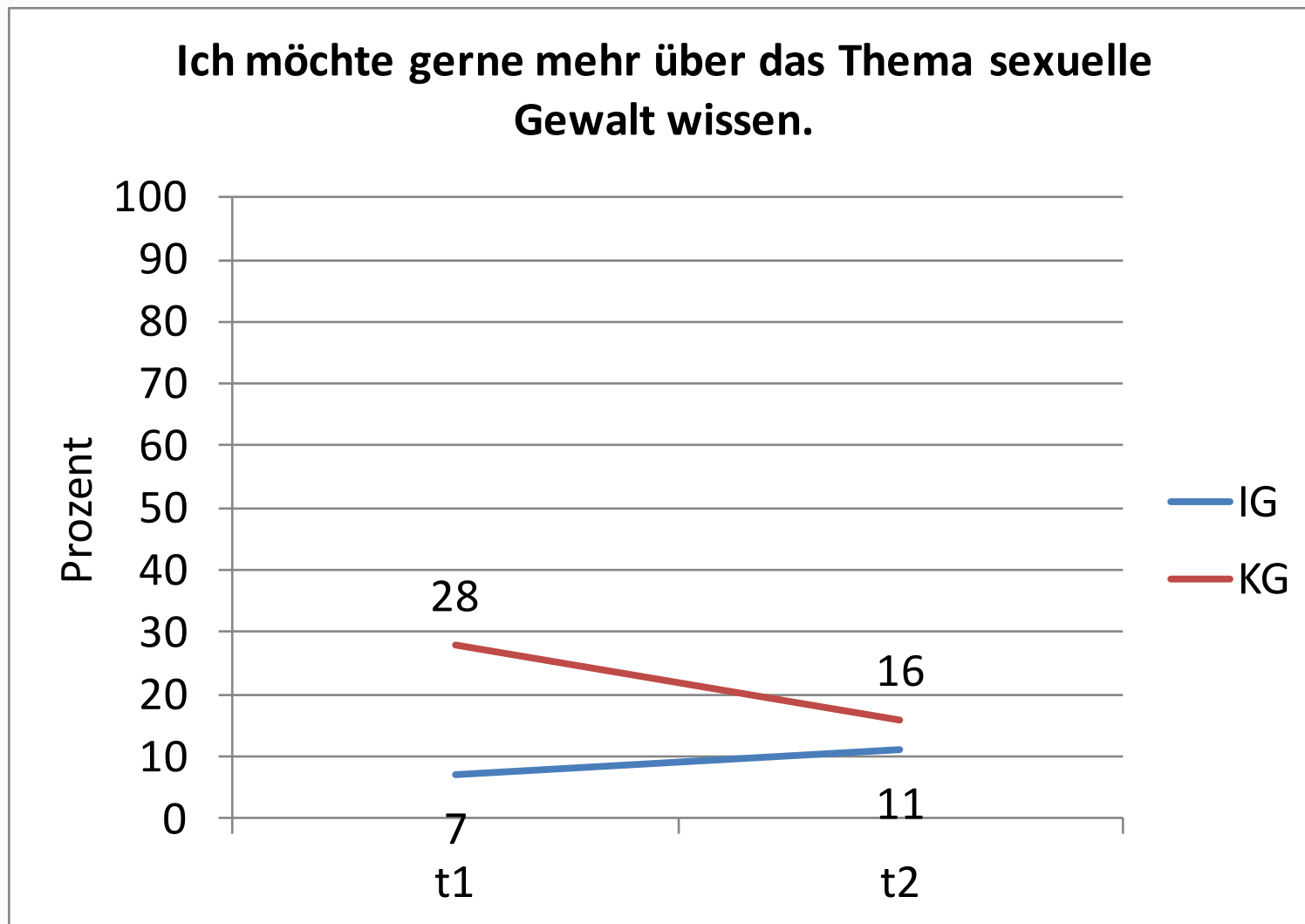


3.14 Bewertung Jugendliche

Interesse an einzelnen Modulen



3.15 Interesse am Thema sexuelle Gewalt



3.16 Fazit Bewertungen des Programms und seiner Umsetzung (1)

- **Kursleitungen und andere teilnehmende Fachkräfte bewerten die Erfahrung der Umsetzung des Programms sehr positiv**
- **Programm ließ sich gut in die pädagogische Arbeit integrieren**
- **Insbesondere Jugendliche, aber auch KL/FK finden, dass die behandelten Themen noch besser an Heimkontext angepasst werden könnten**

3.17 Fazit Bewertungen des Programms und seiner Umsetzung (2)

- **Jugendliche hatten trotz der durchaus ernsten Themen viel Spaß an der Durchführung**
- **Jugendliche geben hohen Lerneffekt an**
- **Sie schätzen den gemeinsamen Austausch über die Themen des Programms**
- **Themen lösen bei einem Teil der Jugendlichen Traurigkeit aus**
- **Jugendliche wünschen sie von der KL mehr Rücksicht auf ihre Gefühle**

4.1 Wirkungen von PräviKIBS - Organisationsklima

- **Jugendliche bewerten die Unterstützung durch die Mitarbeiter/-innen positiver**
- **Jugendliche bewerten die Möglichkeiten ihrer persönlichen Weiterentwicklung positiver**
- **Keine Wirkung bezüglich der Atmosphäre, des Vertrauens und des Sicherheitsgefühls innerhalb der Wohngruppe festgestellt**
- **Keine Wirkung bezüglich der in der Einrichtung wahrgenommenen Kontrolle, Fairness u. Flexibilität festgestellt**

4.2 Wirkungen von PräviKIBS auf Viktimisierung, Disclosure und Gewaltausübung

- **Wirkung hinsichtlich Abnahme sexueller Viktimisierung in Abhängigkeit des Grads der Durchführung des Programms**
- **Keine Wirkung auf Disclosure festgestellt**
- **Zunahme der berichteten Ausübung sexueller Grenzverletzungen = Zunahme Sensibilisierung?**

4.3 Fazit (1)

- **Positive Bewertung des Programms durch Jugendliche und Fachkräfte**
- **Hohe Flexibilität des Programms in der Durchführung**
- **Programm gut in pädagogische Arbeit integrierbar**
- **Positive Wirkung hinsichtlich wahrgenommener Unterstützung durch Mitarbeiter/-innen und Förderung der persönlichen Entwicklung**

4.4 Fazit (2)

- **Effekt des Programms hinsichtlich sexueller Viktimisierung in Abhängigkeit vom Grad der Umsetzung des Programms**
- **Kein nachweisbarer Effekt des Programms hinsichtlich der Offenlegung von Gewalterfahrungen**

5. Stärken und Grenzen der Studie

- Enthält Perspektiven von Fachkräften und Jugendlichen
- Erhebungsdesign ermöglicht Aussagen über Wirkungen
- Relativ große Stichprobe – dennoch nicht repräsentativ
- Begrenzte Aussagekraft durch nicht abgeschlossene Programmdurchführung in fast 1/3 der Einrichtungen
- Keine Aussagen über Nachhaltigkeit der Wirkungen möglich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Herzlichen Dank an alle Jugendlichen und
Fach- und Leitungskräfte, die die Studie
ermöglicht haben!**